

Antrag zur 7. Sitzung des 24. Studierendenparlaments am 18.01.2017

Antragsteller: Referat für Finanzen

Das Stupa möge beschließen:

Die Verfasste Studierendenschaft vergibt, vertreten durch den Referent\_innenrat, einen Honorarvertrag für folgende Aufgaben:

1. Vertretung der Verfassten Studierendenschaft der Hu bei den Verhandlungen zum Semesterticket gegenüber Vertragspartner\_innen,
2. diesbezügliche Koordination und Kommunikation mit den Vertretungen der anderen Berliner Hochschulen,
3. Förderung der Kommunikation über die Thematik des Semestertickets sowohl nach Innen – d.h. zwischen Stupa, Refrat und Semtix-Büro – als auch nach Außen – d.h. zu den anderen Hochschulen und der Öffentlichkeit.

Der Arbeitsumfang beträgt 40 Stunden pro Monat, die Stunde wird mit 10,98 € vergütet. Der Vertrag gilt, bis die Verhandlungen – einschließlich eventueller Nachverhandlungen – abgeschlossen sind, maximal aber 12 Monate. Falls nach Ablauf der 12 Monate die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sein sollten, wird über eine Verlängerung entschieden.

Kostenrelevanz: max 12 \* ca 440 € = bis zu 5280 €

Begründung:

Die Verhandlungen mit dem VBB über den Folgevertrag über das Semesterticket gestalten sich in aller Regel umfangreich und arbeitsintensiv.

Um sich mit der notwendigen Energie darum kümmern zu können, hat sich bereits bei den letzten Verhandlungsrunden seit 2006 diese Variante eines Werksvertrages bewährt.

Der Antrag ist wörtlich identisch mit den Anträgen, die das Studierendenparlament 2006, 2010 sowie 2013 beschlossen hat.